

Chiesa di S. Maria Addolorata con Via Crucis

Einschiffiges Gebäude mit Tonnengewölbe und kurzen Querarmen, quadratischem Chor mit oktogonaler Tambourkuppel. Kleiner Turm in der S-O-Ecke des Chors. Säulenvorhalle an der Hauptfassade. An der Rückseite des Gebäudes angeb. Haus des Rektors. Im Kircheninneren in den Pendentifs der Kuppel und beim Choreingang schöne Heiligenfiguren, darunter Petrus und Paulus von G. A. F. Orelli und Giovanni Antonio Caldelli, 1775–78. Zeitgleiche Rokokostuckaturen eines Visetti aus Valsolda/l. Hochaltar aus polychromem Marmor um 1773. Neue liturgische Ausstattung. In der Nische der Chorrückwand Holzstatuen der Schmerzensmutter und des Leichnams Christi, A. 18. Jh. Vier Gemälde eines Bellotti aus Valsolda mit Stigmatisation des hl. Franziskus, Erscheinung des Christuskindes vor hl. Antonius, Anbetung der Jungfrau Maria durch Rosa von Lima und Maria mit ihren Eltern Anna und Joachim.

Information zu Sacro Monte

Bühnenartig inszenierte, ins Tal eingefügte Barockanlage mit der Kirche S. Maria Addolorata, an prominenter Lage auf einem Felskopf. Die Ursprünge des Sacro Monte A. 18. Jh. mit Bau einer ersten Kapelle von Girolamo Tirinanzi, die bereits 1709 durch einen zentralisierenden Bau ersetzt wurde. Der Rundbau ist in die heutige, 1767–73 im Auftrag von Antonio Francesco Branca erb. Kirche inkorpiert. Auf 1767 geht auch die Kalvarienkapelle mit den drei monumentalen Kruzifixen von Domenico Gelosa zurück. Weg von der Via Gerusalemme am östl. Dorfrand zur ersten Station des Kreuzwegs; die Kapellen früher mit Fresken von Giovanni Antonio Felice Orelli, 18. Jh., heute mit Malereien von Fra' Roberto, 2000. Auf Strassenniveau steht die achteckige Kapelle, genannt «dei Giudei», mit kleinem Turm und Vorhalle, unter dieser Terrakottagruppe der Geißelung um 1774. Rest. der ganzen Anlage 1975–2000 (Luigi Snozzi).

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

